

Birgit Schwarz

Hitlers Sonderauftrag Ostmark

Kunstraub und Museumspolitik im Nationalsozialismus

Inhalt

Editorial	9
Vorwort	11
Exposé: Hans Posses Berufung	14
Jüdische Kunstsammlungen für Wiener Staatsmuseen	17
Arthur Seyß-Inquarts Museumspolitik für das Land Österreich	17
Fritz Dworschaks Initiativen	20
Jüdische Kunstsammlungen für Landesmuseen	26
Hitlers Museumsprogramm für die Ostmark	26
Das Zentraldepot der beschlagnahmten jüdischen Kunstsammlungen	34
Etablierung und Aufbau	34
Hitlers erster Besuch im Zentraldepot (25. Oktober 1938)	38
Karl Haberstock als Kommissar für die jüdischen Kunstsammlungen	43
Haberstocks Verfügungsentwurf (Februar 1939)	43
Wiener Widerstände	46
Haberstocks Verfügung (6. Juni 1939)	49
Der Konflikt eskaliert	52
Hitlers zweiter Besuch im Zentraldepot (11. Juni 1939)	52
Der Verteilungsvorschlag Arthur Seyß-Inquarts	55
Posses erste Ostmark-Reise (Juli 1939)	59
München	59
Linz	61
Wien	63
Der Auftrag zur Gesamtverteilung (23. Juli 1939)	67
Posses Inspektion der Landesmuseen	71
Graz	71

Klagenfurt	73
Innsbruck	75
Salzburg	78
Posses Bericht über die Landesmuseen der Ostmark (20. Oktober 1939)	80
Begehrliche Landesmuseen	82
Die Denkmalbehörde wird involviert	85
Sichergestellte Kunstwerke für Wiener Museen	85
Sichergestellte Kunstwerke für Hitlers Museumsprogramm	87
Strategische Schlüsselentscheidungen 1940	90
Posses „Führervortrag“ vom 1. Februar 1940	90
Das Institut für Denkmalpflege	94
Tiroler Interessen: Posses zweite Innsbruck-Reise	96
Ausstellungsverbot für die „Führerzuteilungen“	98
Die Kunstsammlungen der Klöster und Stifte	99
Die „Rettung“ von Stift Heiligenkreuz	101
Die erste große „Führerzuteilung“	104
Posses Verteilungsvorschlag vom 9. Mai 1940	104
Befohlene Korrektur	105
Jüdische Kunstsammlungen in den Reichsgauen	107
Das erste Inventar der Gemäldegalerie Linz (31. Juli 1940)	112
Dank und Undank	113
Stagnation: Kleinere „Führerzuteilungen“ 1941/1942	121
Baldur von Schirachs Museumspolitik	121
Der Verteilungsplan Münzen und Waffen	125
Zuteilung statt Verteilung	128
Das Heimathaus Bad Aussee	131
Kunstdepot und Museen versus Volksdeutsche	135
St. Florian und der „Klostersturm“	135
Stift Kremsmünster wird Linz-Depot	138
Der Verteilungsplan für die „Restbestände“	143
Die Rothschild-Widmungen an das Kunstgewerbemuseum	143

Posses letzter Wien-Aufenthalt (Januar 1942)	144
Rothschild-Möbel für die Reichspostdirektion Wien	147
Die Bändigung Fritz Dworschaks: Das Linzer Münzkabinett	148
Der „Führervorbehalt“ für die Klostergebäude	152
Gottfried Reimers erste Inspektionsreise in die Ostmark	152
Tod Pesses und Krise	157
Neue Ordnung in den Linz-Depots	160
Die zweite große „Führerzuteilung“ 1943	163
Wien und Berlin in Konkurrenz	165
Ein letzter Triumph des Instituts für Denkmalpflege	167
Das Verteilungsprojekt unter Hermann Voss	172
Deutsche Museen in Erwartung	176
Zusammenfassung und Ausblick	180
„Entartete Kunst“ und „Führerspende“	180
Österreichs Museen profitieren	181
Die Museumslandschaft im Wandel	184
Eine Hand wäscht die andere	185
Memozit	186
Danksagung	188
Abschriften	189
Fritz Dworschak an das Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten, Abt. IV Erziehung, Kultus u. Volksbildung, Wien, 4. August 1938	189
Dworschak an das Amt des Reichstatthalters, Abt. III, 4. Februar 1939	192
Karl Haberstock, o. D., Verfügung über die in der Ostmark beschlagnahmten Kunstwerke	195
Verteilungsvorschlag für die beschlagnahmten jüdischen Kunstsammlungen, Arthur Seyß-Inquart, 15. Juni 1939	201
Hans Posse, Bericht über die Landesmuseen der Ostmark	204
Herbert Seiberl, Bericht über die derzeitige Lage der ostmärkischen Denkmalpflege	211

Heinrich Kohlhaußen, Erster Direktor des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg, an Hans Posse, 10.2.1942	213
Abkürzungsverzeichnis	216
Abbildungsnachweis	217
Literaturverzeichnis	219
Register	232
Personenregister	232
Ortsregister	234